

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TUR 8a - TELEPHON: B 40-500 KL. 838, 837 u. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 8. Oktober 1953

Blatt 1666

## Der Fall Österreich

Wien ein Zentrum der Kultur und der Gelehrsamkeit  
=====

### Bürgermeister Jonas empfangt internationale Zivilrechtler

8. Oktober (RK) Gestern abend empfing Bürgermeister Jonas auf dem Kahlenberg die ausländischen Delegierten des Internationalen Kongresses für Zivilrechtliches Verfahren. Unter den Ehrengästen waren Bundesminister Dr. Gerö, die Stadträte Lakowitsch und Resch, der Rektor der Wiener Universität Prof. Dr. Schönbauer und zahlreiche prominente Rechtswissenschaftler.

Bürgermeister Jonas dankte der Kongreßleitung dafür, daß sie Wien zum Tagungsort gewählt hat. Die rechtswissenschaftlichen und gerichtlichen Institute der österreichischen Bundeshauptstadt sind auf dem besten Wege ihren früheren guten Ruf nach der Zeit der NS-Herrschaft wieder zu erlangen. "Es wäre mir am liebsten, wenn ich Ihnen den Fall Österreich zur Erledigung übertragen könnte", sagte der Bürgermeister zu den versammelten Rechtswissenschaftlern. "Es wird nun schon zehn Jahre, daß in der Moskauer Deklaration dem österreichischen Volk Freiheit, Unabhängigkeit und Souveränität versprochen wurden. Diese Deklaration wurde ohne das Dazutun Österreichs freiwillig abgegeben. Dieses freiwillige Versprechen ist bis heute nicht eingelöst worden. Wir suchen nun einen internationalen Gerichtshof, bei dem wir gerne eine Klage wegen Nichteinhaltung einer freiwillig eingegangenen Verpflichtung einbringen würden. Über unser Schicksal entscheiden aber nicht Staatsrechtler, sondern Generäle und Diplomaten!" Bürgermeister Jonas verwies in diesem Zusammenhang auch auf die 260 ergebnislosen Verhandlungen

über den österreichischen Staatsvertrag. Über die Bitterkeit ihres Galgenhumors hinweg, sind die Wiener aber schon seit 1945 mit aller Energie dabei, die Schäden des Krieges zu beseitigen. Alle die nach längerer Zeit wieder nach Wien kommen, werden feststellen können, daß man sich mit Ehrlichkeit und Fleiß bemüht habe, seine Spuren zu beseitigen. Wir haben wohl zur Kenntnis nehmen müssen, daß unser Schicksal labil ist. Trotz aller Schwierigkeiten besitzen wir aber viel Lebensmut und Optimismus. Wir geben die Hoffnung nicht auf, daß sich das Recht durchsetzen wird.

Der Führer der italienischen Delegation, Prof. Enrico Redenti, dankte dem Bürgermeister für den herzlichen Empfang. Er bezeichnete Wien als ein Bollwerk der Kultur und als ein Zentrum der Gelehrsamkeit. Er schloß mit den Worten: "Wir werden immer mit Wehmut dieses Wiener Kongresses gedenken und das Gesehene und Erlebte nie mehr vergessen!"

Albert von Trentini zum Gedenken  
=====

8. Oktober (RK) Am 10. Oktober wäre der Dichter Dr. Albert Trentini 75 Jahre alt geworden.

Aus einer alten Trientiner Adelsfamilie in Bozen geboren, trat er nach Absolvierung der rechtswissenschaftlichen Studien in den politischen Verwaltungsdienst und wurde in das Innenministerium berufen, wo er es bald zum Sektionschef brachte. Er starb in Wien am 18. Oktober 1933. Trentini ist vor allem als Erzähler hervorgetreten. Seine Werke, zumeist Romane und Novellen, kreisen um Grenzland- und Liebesprobleme, metaphysische, religiöse und soziologische Fragen. In seinem späteren Schaffen, das auch Abhandlungen und Essays umfaßt, wandte er sich in verstärktem Maße religiösen und philosophischen Fragen zu. Neben seiner schriftstellerischen Tätigkeit hat Albert von Trentini als Präsident des Kulturbundes im geistigen Leben Wiens eine hervorragende Stellung eingenommen und einen Kreis bedeutender Persönlichkeiten um sich gesammelt.

Rückgabe der ausgefüllten Haushaltslisten  
=====

8. Oktober (RK) In den Haushaltslisten für die Personen- und Betriebsaufnahme am 10. Oktober 1953, die vor einigen Tagen ausgegeben wurden, ist angeführt, daß die ausgefüllten Listen dem Grundstückseigentümer oder dessen Vertreter zurückzugeben sind. Gestern ist in einer Zeitung die Frage aufgeworfen worden, in welcher Weise die ausgefüllten Haushaltslisten zurückzustellen sind, wenn es unerwünscht ist, daß der Grundstückseigentümer oder dessen Vertreter von den Angaben in den Haushaltslisten Kenntnis erhält. Hiezu teilt der Magistrat mit, daß es ohne weiteres zulässig ist, die Haushaltslisten in Kuverts verschlossen beim Grundstückseigentümer oder dessen Vertreter abzugeben. Schließlich besteht die Möglichkeit, die Haushaltslisten direkt dem zuständigen Magistratischen Bezirksamt zu übermitteln.

Pferdemarkt vom 6. Oktober  
=====

8. Oktober (RK) Aufgetrieben wurden 256 Pferde. Als Schlächterpferde wurden 244, als Nutztiere 2, verkauft, unverkauft blieben 10. Der Marktverkehr war lebhaft.

Herkunft der Tiere: Wien 4, Niederösterreich 97, Oberösterreich 58, Burgenland 23, Steiermark 24, Salzburg 12, Kärnten 37, Tirol 1.

Ferkelmarkt vom 7. Oktober  
=====

8. Oktober (RK) Aufgebracht wurden 208 Ferkel, verkauft wurden 178. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 5 Wochen 160 S, 6 Wochen 193 S, 7 Wochen 233 S, 8 Wochen 253 S, 10 Wochen 327 S, 12 Wochen 400 S.

Der Marktbetrieb war sehr rege.

### 16 Millionen Schilling für weitere Straßenumbauten

=====

8. Oktober (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten beschäftigte sich in seiner heutigen Sitzung mit einer Reihe von Straßenbauprojekten, die sich bereits in Durchführung befinden oder demnächst in Angriff genommen werden. Es handelt sich um Instandsetzungsarbeiten und Umbauten von Verkehrsflächen in verschiedenen Ausführungen sowohl im Stadtkern wie auch in den Außenbezirken und Randgebieten. Für diese Arbeiten wurden rund 16 Millionen Schilling bereitgestellt.

Zu den größeren Straßenbauarbeiten zählen der Umbau des Schottenringes und der Gentzgasse, die Instandsetzung der Reichsratstraße und des Grabens sowie die Herstellung der Gehsteige in der Prater Hauptallee und in der Rotundenallee. Im Anschluß an die nun fertiggestellte Wagramer Straße wird nun auch die Arbeiterstrandbadstraße ausgebaut. An der Unteren Alten Donau wird der Promenadeweg verlängert.

In der Josefstadt werden die Albertgasse und der Hamerlingplatz, in Hernals die Trenkwaldgasse und die Alszeile umgebaut. Die Per Albin Hansson-Siedlung wird durch eine neue Straße mit der Siedlung Wienerfeld-Ost verbunden. Im 14. Bezirk wird eine Verbindungsstraße von der Hütteldorfer Straße zur Siedlung Kordon gebaut, und im 26. Bezirk kommt eine größere Kurvenkorrektur der Exelbergstraße zur Ausführung.

In mehreren Straßen des 4., 5. und 12. Bezirkes werden alte Gehsteige und Fahrbahnen mit Phaltnix-Belag überzogen.

Auch am äußersten Stadtrand, wie in Achau, Erlaa, Münchendorf, Sittendorf, Stammersdorf und Vösendorf werden von der Gemeinde Wien Straßenumbauten und Instandsetzungsarbeiten durchgeführt.

Schweinenachmarkt vom 8. Oktober  
=====

8. Oktober (RK) Neuzufuhren: 284 Fleischschweine. Verkauft wurden 277, unverkauft blieben 7. Kontumazanlage 18 Stück.

Rindernachmarkt vom 8. Oktober  
=====

8. Oktober (RK) Unverkauft vom Hauptmarkt: 3 Ochsen, 17 Stiere, 11 Kühe, Summe 31. Inlandneuzufuhren: 7 Ochsen, 4 Stiere, 42 Kühe, 4 Kalbinnen, Summe 57. Gesamtauftrieb: 10 Ochsen, 21 Stiere, 53 Kühe, 4 Kalbinnen, Summe 88. Verkauft wurden: 4 Ochsen, 17 Stiere, 43 Kühe, 4 Kalbinnen, Summe 68. Unverkauft blieben: 6 Ochsen, 4 Stiere, 10 Kühe, Summe 20.

Weidner Markt vom 8. Oktober  
=====

8. Oktober (RK) 46 Kälber, 13.- bis 17.- S; 11 Schweine, 16.- bis 18.- S; 10 Rinderviertel 12.- bis 14.- S.

Berichtigung  
=====

In unserer heutigen Aussendung, Blatt 1669, soll es in der neunten Zeile von unten richtig Hüttelbergstraße (statt Hütteldorfer Straße) heißen.